

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
1.1 Untersuchungsgegenstand und Fragestellung	11
1.2 Quellenlage	12
1.3 Forschungsstand	13
1.4 Terminologie und Methodik	17
2 Geschichte des Theaters in Schleswig bis 1944	21
2.1 Wandertruppen und Hoftheater (bis 1839)	21
2.2 Erstes und zweites Stadttheater (1839 bis 1924)	27
2.3 Das Nordmark-Landestheater und andere Einrichtungen bis 1944	29
3 Wiederaufbau des Theaterwesens in Schleswig ab 1945	37
3.1 Aufsicht und Zensur durch die britische Militärregierung	38
3.1.1 Kulturpolitische Konzepte der Alliierten	38
3.1.2 Kulturpolitisches Programm der britischen Besatzung	43
3.2 Das Drury Lane Theatre (1945 bis 1948)	51
3.3 Das Apollo-Theater (1945)	58
3.4 Erbe des Nordmark-Landestheaters (1945 bis 1950)	61
3.4.1 Ein großes Privattheater für Schleswig	62
3.4.1.1 Das Schleswig-Holsteinische Operetten-Theater (1945 bis 1946) und die Schleswiger Bühnen (1946)	63

3.4.1.2 Das Renaissance-Theater (1946 bis 1949)	71
3.4.1.3 Versorgungslage und Gesundheit des Ensembles	84
3.4.1.4 Probleme am Musiktheater	86
3.4.1.5 Schulgründungsvorhaben	93
3.4.1.6 Die Niederdeutsche Bühne des Renaissance-Theaters	95
3.4.1.7 Verhältnisse zu anderen Theatern und Gastspiele	98
3.4.1.8 Die Spielpläne des Nicolaischen Theaters	110
3.4.2 Die Künstlerspielgemeinschaft im Stadttheater Schleswig (1949) und das Zimmertheater in der Brücke (1949 bis 1950)	118
4 Die kleineren Bühnen Schleswigs (1945 bis 1950)	129
5 Wiederherstellung des Nordmark-Landestheaters (1949 bis 1950)	141
5.1 Das Ringen um das neue Nordmark-Landestheater	141
5.2 Der Gastspielplan unter Geschäftsführer Rolf Ziegler (1949/50)	150
6 Fazit	153
7 Quellen- und Literaturverzeichnis	157
7.1 Abbildungsverzeichnis	157
7.2 Quellenverzeichnis	159
7.3 Literaturverzeichnis	163
8 Anhang	175
Anmerkungen	191